



Medieninformation

27. Juli 2023

Thementag: Lebensabschluss gestalten

Wer gut vorbereitet ist, geht sorgenfrei ins Lebensende

Nürnberg. Geburt, Leben, Tod – der Kreislauf des Lebens ist für uns alle vorherbestimmt. Und trotzdem fällt es vielen so schwer, sich auf das letzte Kapitel unseres irdischen Daseins vorzubereiten. Über das Lebensende will niemand so richtig nachdenken, weil es einfach schmerzt. „Am einfachsten tun wir uns noch damit, ein Testament aufzusetzen. Aber damit ist es bei weitem nicht getan“, sagt Manuela Weigand von der Koordinationsstelle des Seniorennetzwerks Eibach/Röthenbach im Malteserhaus Nürnberg. Gemeinsam mit dem kath. Pfarrverband Nürnberg SüdWest/Stein und der Altenheimseelsorge im Dekanat Nürnberg lädt sie Anfang Oktober zu einem großen Thementag ein, bei dem es gilt, sich auf das „eigene Lebensende“ einzulassen – mit dem Ziel, die beste Lösung für sich und die Angehörigen zu finden.

Wie in vielen Bereichen des Lebens gilt auch für das Ende: Eine solide Vorbereitung nimmt Sorgen und Ängste. Und Vorbereitung meint in diesem Fall, Fragen für sich und seine Angehörigen zu beantworten. Vor allem aus diesen vier Hauptbereichen:

- **Vermächtnis:** Was bleibt von mir, wenn ich gehe? Was macht mich aus? Was möchte ich vor allem an die Familie und Freunde weitergeben?
- **Medizinische Versorgung:** Welche Behandlungen möchte ich (noch)? Wie soll die ärztliche Versorgung im letzten Lebensabschnitt aussehen?
- **Vollmacht:** Wer nimmt die Dinge für mich in die Hand, wenn ich selbst nicht mehr in der Lage dazu bin? Wie kann ich unterstützen und vorab Entscheidungen abnehmen, damit meine Angehörigen nach meinen Vorstellungen handeln können?
- **Trauerfeier:** Wie und wo will ich bestattet werden? Welche Vorbereitungen kann ich treffen und damit meinen Angehörigen Entscheidungen abnehmen?



„Unser Anliegen ist es, dass sich die Menschen informieren können und Antworten finden. Denn nur wer seine Optionen kennt, kann selbstbestimmt handeln“, betont Manuela Weigand. Der Titel des Thementags „Lebensabschluss gestalten“ ist nach ihren Worten ganz bewusst gewählt: „Gestalten im Gegensatz zu unvorbereitet alles laufen lassen!“

Fakt ist: Angelegenheiten für den eigenen Sterbefall zu regeln, wird von vielen auf die lange Bank geschoben. Doch für die Liebsten stehen im Ernstfall noch ganz andere Fragen im Raum, die sie dann oft unter Zeitdruck und in einer emotionalen Ausnahmesituation beantworten müssen – das kann überfordern und den Schmerz über den Verlust des geliebten Menschen nur noch größer machen. Deshalb: „Rechtzeitig die wichtigsten Dinge geklärt zu haben, entlastet Angehörige, die sonst viele Entscheidungen zu treffen haben und oftmals unsicher sind. Und gibt einem selbst ein gutes Gefühl“, unterstreicht Manuela Weigand.

Das vielseitige Programm des Thementags „Lebensabschluss gestalten“ mit Vorträgen und Beratung und Begegnung:

Wann: 6. Oktober 2023

Wo: Pfarrheim St. Walburga (Eibenweg 10)

14:30 Uhr: Möglichkeiten der Palliativversorgung

Ingrid Kästlen (Hospiz-Team Nürnberg e.V.)

Informationen zur hospizlich-palliativen Versorgung am Lebensende. Wie sieht Hospizbegleitung aus und wo kann sie Menschen am Lebensende unterstützen? Welche Hilfestellung erhält das soziale Umfeld in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer?

16:15 Uhr: Was bleibt?

Pfarrer Günter Gastner (Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern)

Pfarrer Gastner lädt dazu ein, einen Blick auf die eigene Biografie und das eigene Wirken zu werfen. Was bleibt von mir nach meinem Tod und was habe ich an andere weitergeben? Der Vortrag möchte Impulse zu einem bewusst geplanten Vermächtnis geben.



17:30 Uhr: Bestattungsvorsorge treffen und alternative Bestattungsformen in unserer Region

Daniel Eickhoff (Bestattungen Burger)

Welche Bestattungsmöglichkeiten gibt es und wo kann ich diese durchführen? Muss ich mich auf einem Friedhof bestatten lassen? Wie gewährleiste ich, dass meine Wünsche auch umgesetzt werden? Wie kann ich die Hinterbliebenen (finanziell) entlasten?

Im Café können die Besucher mit den Referent:innen und Fachleuten bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Der *Pflegestützpunkt Nürnberg* informiert über die Nürnberger Notfallmappe sowie über die unterschiedlichen Vorsorgeformulare. Am Büchertisch gibt es Literatur zum Themenkreis.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Achtung Redaktionen: Unsere Koordinatorin des SNW Eibach/Röthenbach, Manuela Weigand, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte zur Veranstaltung und steht auch für Interviews zum Themenbereich „Lebensabschluss gestalten“ zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Kontakt auf entweder unter der Telefonnummer 0911/968 91 31 oder per Mail unter snw.eibach-roethenbach@malteser.org